



profeld.de

NEWSLETTER

August 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Bürgerinitiative **ProFeld** richtet sich gegen den Bau einer Straße zur Anbindung des Opelgeländes an die A40 und eines neuen Gewerbe- und Wohngebietes in dem Landschaftsschutzgebiet „Bramheide“, bekannt unter *Werner Feld*. **ProFeld** möchte ab jetzt in regelmäßig erscheinenden Newsletters über seine Aktivitäten, neu gewonnene Erkenntnisse und Ergebnisse berichten.

Seit Gründung der Initiative hat sich schon einiges getan. Es haben bereits mehrere Treffen stattgefunden, um das weitere Vorgehen zu besprechen und die anstehenden Aufgaben zu verteilen. An dieser Stelle möchten wir anmerken, dass weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger stets willkommen sind, die Initiative tatkräftig zu unterstützen! Unter www.profeld.de können Sie sich als aktives Mitglied anmelden.

Nord Variante

Die Stadt Bochum beabsichtigt im Rahmen der Entwicklung der Opelflächen II und III im Bochumer Osten den Bau einer Straße durch das Landschaftsschutzgebiet „Werner Feld“. Diese Straße soll das neue Gewerbegebiet auf der Opelfläche an die A 40 anbinden!

Zusätzlich soll die verbleibende Fläche des Feldes als Gewerbe- und Wohngebiet erschlossen werden.

Die Straße, die parallel zur B 235 gebaut werden soll, wird in einer **ProFeld** vorliegenden Machbarkeitsstudie „Nord Variante“ genannt.

ProFeld hat erhebliche Zweifel an der Notwendigkeit einer weiteren Straße zur Anbindung der Opelflächen.

Selbst zur Blütezeit Opels reichte die vorhandene Infrastruktur sogar bei Schichtwechsel aus, den Verkehr flüssig abzuleiten. Zudem würde die Lärmbelastung durch den Verkehr die angrenzende Wohnbebauung auf dem

Gebiet der Stadt Dortmund nicht weniger werden, sondern zukünftig vielmehr von zwei Seiten treffen. Ruhe zu finden, dürfte für diese Anwohner fortan unmöglich sein.

Regionalplan Ruhr

Nach Einschätzung des Regionalverbandes Ruhr (im Folgenden „RVR“) fehlen der Stadt Bochum 82 Hektar Gewerbe- und Industrieflächen sowie 24 Hektar allgemeine Siedlungsgebiete. Die Stadt Bochum prüft daher derzeit bei 38 Flächen im Stadtgebiet, ob sie als Gewerbe- und Wohngebiet in Betracht kommen, um sie dem RVR sodann für den Regionalplan Ruhr vorzuschlagen. Diese Flächen sind überwiegend Grünflächen - darunter eben auch das beliebte Landschaftsschutzgebiet im Bochumer Osten.

Diese Pläne stehen nach Ansicht von **ProFeld** im Widerspruch zu Zielen von Bundes- und Landesregierung, den Flächenverbrauch in den nächsten Jahrzehnten deutlich zu senken und nachhaltige Strukturpolitik zu betreiben. Darüber hinaus stellt sich in Anbetracht der zahlreichen Leerständen in bereits erschlossenen Gewerbegebieten die Frage, ob zusätzliche Gewerbe- und Industrieflächen tatsächlich erforderlich sind.

Kontakt mit dem Landschaftsbeirat der Stadt Bochum

ProFeld hat bereits Kontakt mit dem Landschaftsbeirat der Stadt Bochum aufgenommen, um zu erörtern, wie das Vorhaben der Stadt aus natur- und landschaftsschutzrechtlicher Sicht zu bewerten ist. Der Beirat wird zur unabhängigen Vertretung der Belange von Natur und Landschaft gebildet, besteht aus 16 ehrenamtlichen Mitgliedern und soll bei Schutz, Pflege und Entwicklung der Landschaft mitwirken und dazu den zuständigen Behörden und Stellen Vorschläge und Anregungen unterbreiten und bei Fehlentwicklungen in der Landschaft entgegenwirken.

Umweltverträgliche und bürgerfreundliche Alternativen zur Nord Variante

ProFeld steht überdies im regen Austausch mit verschiedenen Institutionen, um eine umweltverträgliche und bürgerfreundliche Alternativen zur Nord Variante zu finden.

Bedeutung des *Werner Felds* für Umwelt- und Klimaschutz

ProFeld geht davon aus, dass es einen guten Grund gab, das *Werner Feld* als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen. Es soll der Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts sowie der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter dienen. Außerdem ist es wegen der besonderen Bedeutung der Landschaft für die Erholung, erforderlich ist.

Der Raum hat Bedeutung für die ökologische Vernetzung, für die siedlungsnaher Erholung und das Landschaftsbild sowie eine Immissions-, Lärm- und Klimaschutzfunktion.

So sah es zumindest bisher auch die Stadt selbst und hat aus diesen Gründen das *Werner Feld* zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Hinzu kommt, dass die Versiegelung der Freifläche den Wasserhaushalt stark negativ beeinträchtigen könnte. Die in Bochum Werne („Wallbaumweg“, „Oleanderweg“, „Salzstraße“, „Am Heerbusch“) ohnehin brisante Hochwassersituation bei Starkregen könnte sich bei Realisierung des Vorhabens noch weiter zuspitzen.

Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität

Zur Bürgerinitiative ProFeld gehören auch Grundstückseigentümer der unmittelbar an das Feld angrenzenden Wohnbebauung an, da durch die neue Straße und das geplante Gewerbegebiet massive Beeinträchtigungen der Nachbarschaft durch Lärmemissionen und Luftschadstoffe drohen. Diese Nutzungskonflikte werden entweder zu nicht entschädigungslos hinzunehmenden Störungen der Wohnnutzung und / oder zu wesentlichen Einschränkungen der Gewerbebetriebe führen. So haben einige Anwohner schon unmissverständlich signalisiert, dass sie sich wegen der zu erwartenden Immissionen mit allen rechtlichen Mitteln gegen die Realisierung des Vorhabens zur Wehr setzen und Werterhalt durch die Einhaltung von Lärmschutzregelungen einfordern werden – „Koste es, was es wolle!“

Geplante Schritte

Außer der Bürgerversammlung am 21. September werden wir weitere Gespräche mit politisch Verantwortlichen und Experten führen. Die aktive Pressearbeit werden wir fortsetzen und Aktionen auf dem Feld vorbereiten, an denen Sie alle sich beteiligen können.

Ein Logo für ProFeld

Damit die Bürgerinitiative für Sie zukünftig auf einen Blick erkennbar ist, hat ProFeld fortan auch ein eigenes Logo. Denn nur wo ProFeld draufsteht, ist auch ProFeld drin. Diese Initiative steht für ein ambitioniertes, sachliches, stets im Einklang mit öffentlichen Vorschriften stehendes, aber auch alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfendes Engagement. Wohl aufgrund des besonderen öffentlichen Interesses haben Dritte bereits Plakate aufgehängt und nicht mit dem Presserecht im Einklang stehende Einladungen zu der Bürgerversammlung am 21.09.2016 verbreitet. Dies heißt die Initiative ProFeld weder für gut noch unterstützt sie ein solches Vorgehen. Zukünftig können Sie sich unter www.profeld.de unter „Aktuelle Aktionen“ über Flugblätter, Flyer und andere Veröffentlichungen informieren.

Spenden Sie für ProFeld

Wir möchten auf die Möglichkeit aufmerksam machen, unsere Arbeit finanziell zu unterstützen, denn Postkarten, Flyer, Plakate und die Internetseite mit der wir Sie unterstützen bekommen wir leider nicht umsonst.

Wenn Sie möchten können Sie einen Betrag, den Sie für angemessen halten, auf das folgende Konto überweisen:

IBAN: DE83440501990802307845
Verwendungszweck: PROFELD

Keines unserer Mitglieder erhält Aufwandsentschädigungen – wir verfolgen unser Ziel das „Werner Feld“ zu schützen ehrenamtlich. Ihre Spenden werden ausschließlich für Sachmittel und Dienstleistungen Dritter verwendet. Über Spendeneinnahmen und -ausgaben werden wir in unseren regelmäßigen Newslettern berichten.

(Eine Zuwendungsbescheinigung können wir nicht ausstellen.)

Bürgerversammlung am 21.09.2016

Wir möchten es abschließend nicht versäumen, Sie erneut herzlich zu der Bürgerversammlung am 21.09.2016 ab 19:00 Uhr im Erich-Brühmann-Haus, Kreyenfeldstraße 36, 44894 Bochum, einzuladen!

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Bochum und Dortmund können sich hier informieren und beteiligen - über das Programm für diesen Abend werden wir Sie noch informieren.

Um Ihren Bürgerwillen deutlich zu machen, haben Sie an diesem Abend die Möglichkeit sich in die ausliegenden Unterschriftenlisten einzutragen oder Ihre Unterschrift elektronisch auf www.profeld.de zu leisten.

Es ist an der Zeit zu handeln und deutlich zu machen, dass wir Bürger und Bürgerinnen das Landschaftsschutzgebiet *Werner Feld* erhalten wollen und ökologisch vernünftige Wege für die verkehrliche Anbindung des Opel-Geländes gefunden werden müssen.

Glück auf!

Ihre Bürgerinitiative ProFeld

**Gewerbepark Gerthe-Süd
11,5 ha brach liegende Fläche**



**Gewerbepark Hiltrop
5,4 ha brach liegende Fläche**

